

FIT genug für den demographischen Wandel? Beweisen Sie es!

Die Jury

Der Startschuss ist gefallen. Der bergische Unternehmenswettbewerb „Demographie FIT“ geht in die zweite Runde. Nach erfolgreichem Pilotdurchlauf 2016 soll in diesem Jahr erneut ein Unternehmen auf dem Siegerpodest stehen, das durch seine gezielte Förderung älterer Arbeitnehmer eine Vorreiterrolle in der Region einnimmt.

Der demographische Wandel macht auch vor kleinen und mittelständischen Betrieben im Bergischen Land nicht halt: Zahlreiche Branchen sehen sich mit einem Fachkräftemangel konfrontiert. Während Mitarbeiter geburtenstarker Jahrgänge in den Ruhestand wechseln, fehlt qualifizierter Nachwuchs, um diese Abgänge zu kompensieren. Wie können Unternehmen gegensteuern?

Ältere als Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft

Die meisten Maßnahmen setzen bei der jungen Generation an: Praktika oder Ausbildungsmessen sollen Jugendliche frühzeitig für Branchen mit vakanten Stellen begeistern. Ein sinnvoller Ansatz! Doch allein mit der Akquise junger Menschen können Unternehmen dem demographiebedingten Fachkräftemangel nicht trotzen. Früh- und spätberufliche Förderung sollten Hand in Hand gehen. Unternehmen müssen vorausschauende Strategien entwickeln und gezielte Maßnahmen ergreifen, um gerade das wertvolle Know-how älterer Mitarbeiter zu erhalten.

Im Wettbewerb mit Älteren punkten

Der von der PR- und Eventagentur Strothmann ins Leben gerufene Unternehmenswettbewerb „Demographie FIT“ würdigt die Förderung,



Stephan Santelmann,
Landrat Rheinisch-Bergischer Kreis



Volker Suermann, Rheinisch-Bergische
Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Integration und das Training älterer Arbeitnehmer. Alle zwei Jahre wird ein bergisches Unternehmen für ein besonderes Konzept zur strategischen Unterstützung älterer Mitarbeiter prämiert. Eine Fachjury kürt aus den eingegangenen Bewerbungen das Siegerunternehmen.

Stephan Santelmann sieht in dem Wettbewerb nicht nur eine gute Möglichkeit, das Bewusstsein für die betrieblichen Herausforderungen des demographischen Wandels zu schärfen. Er begrüßt darüber hinaus, dass durch das Herausstellen erfolgreicher Best-Practice-Beispiele vor allem Lösungen aufgezeigt werden, wie sich die spät- und nachberufliche Einbindung älterer Mitarbeiter aktiv gestalten lässt: „Bergische Unternehmen, die durch die



Marcus Otto,
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land



Bernd Sassenhof,
Stadtmarketingverein Overath e. V.

Bindung älterer Fachkräfte langfristig gut aufgestellt sind, stärken nicht nur ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch unsere Region insgesamt als Wirtschaftsstandort.“

Mögliche Maßnahmen sind beispielsweise altersgemischte Teams, die einen kontinuierlichen Wissenstransfer zwischen Alt und Jung ermöglichen. Speziell auf Ältere zugeschnittene Weiterbildungen, Arbeitszeitmodelle oder ein betriebliches Gesundheitsmanagement binden ältere Fachkräfte längerfristig an ein Unternehmen. Auch der Wille vieler Mitarbeiter, sich nach Renteneintritt weiterhin im Betrieb zu engagieren, sollte genutzt werden. Eine Win-win-Situation: Die Älteren bleiben aktiv und können ihr Fachwissen einbringen. Die Jungen



Sibylle Stippler,
Institut der dt. Wirtschaft Köln e. V.



Elke Strothmann,
Agentur Strothmann GmbH

profitieren von ihrem Erfahrungsschatz und der gelassenen Routine.

Bewerben Sie sich!

Auch Ihr Unternehmen hat bereits Maßnahmen ergriffen, um ältere Mitarbeiter in der Belegschaft aktiv zu fördern? Dann bewerben Sie sich bis zum 10. September! Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf der Website

» www.demographie.fit.



Agentur Strothmann GmbH
Christoph Bartsch
Am Stadion 18-24
51465 Bergisch Gladbach
02202 2807-22
bartsch@demographie.fit